

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2011/12 war erneut sehr erfolgreich für die GERRY WEBER International AG. Bei Umsatz und Ertrag erreichte das Unternehmen neue Rekordwerte und für den Retail Bereich wurden mit den Akquisitionen DON GIL in Österreich und WISSMACH in Deutschland entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt. Auch die Internationalisierung hat an Dynamik weiter gewonnen, so dass die Marke GERRY WEBER seit Frühjahr 2012 auch in den USA erhältlich ist. Die Gesellschaft hat somit auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre gesetzten Ziele erreicht und bestätigt damit ihre Ausnahmestellung als börsennotiertes Modeunternehmen. Als Aufsichtsrat der GERRY WEBER International AG haben wir dem Vorstand auf dem Wachstumsweg der Gesellschaft beratend zur Seite gestanden und werden diesen Weg auch weiterhin unterstützen.

KONTINUIERLICHER DIALOG MIT DEM VORSTAND

Gute Unternehmensführung und -kontrolle ist auch mit der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat im Interesse des Unternehmens verbunden. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle wesentlichen Themen, die für seine Arbeit relevant sind, informiert. Der Aufsichtsrat wurde frühzeitig in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die GERRY WEBER Gruppe eingebunden, so dass er ausreichend Gelegenheit hatte sich mit den Themen und Beschlussvorschlägen auseinanderzusetzen und Anregungen einzubringen. In jeder Sitzung hat uns der Vorstand über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Finanz- und Ertragslage des Konzerns, über strategische Maßnahmen, die Risikolage und alle wichtigen Fragen der Planung informiert. Insbesondere die internationale Expansionsstrategie des Konzerns war wiederkehrender Schwerpunkt der Gespräche.

Auch außerhalb der turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorstand in engem Kontakt. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde ferner über aktuelle Entwicklungen des Marktes, der Segmente und des Geschäftsverlaufes sowie wesentliche Geschäftsvorfälle informiert. Zustimmungspflichtige Geschäfte hat der

Vorstand ordnungsgemäß zur Beschlussfassung vorgelegt. Beschlussfassungen des Aufsichtsrates erfolgten in Präsenzsitzungen oder im schriftlichen Umlaufverfahren.

Seine durch Gesetz, Satzung und die Geschäftsordnung obliegenden Kontroll- und Beratungsaufgaben hat der Aufsichtsrat mit großer Sorgfalt und entsprechend des Corporate Governance Kodex wahrgenommen. Er hat sich dabei intensiv mit der wirtschaftlichen Lage der GERRY WEBER Gruppe, der internationalen Expansion sowie der Ausweitung des eigenen Retail Bereiches befasst. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens fortlaufend beraten und seine Geschäftsführung kontinuierlich überwacht.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Im Geschäftsjahr 2011/12 tagte der Aufsichtsrat viermal; alle Mitglieder des Aufsichtsrates haben persönlich an allen Sitzungen teilgenommen. An den meisten Sitzungen nahmen die Mitglieder des Vorstands, an einzelnen Sitzungen auch Referenten zu bestimmten Themen als Gäste teil. Ferner tagte der Aufsichtsrat auch ohne Beteiligung des Vorstands bzw. mit einzelnen Vorstandsmitgliedern. In allen Aufsichtsratssitzungen haben wir regelmäßig über die aktuelle Geschäftsentwicklung beraten. Diese umfasst neben der Umsatz- und

Ergebnisentwicklung des Konzerns und seiner Tochtergesellschaften, die Finanz- und Vermögenslage ebenso wie die Entwicklung des Vorordergeschäftes. Ferner unterrichtete uns der Vorstand auf jeder Sitzung über die Markt- und Wettbewerbssituation sowie die Kursentwicklung der GERRY WEBER Aktie. Ferner wurde der Aufsichtsrat regelmäßig über die Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung sowie Compliance relevante Themen auf dem Laufenden gehalten. Im Übrigen behandelte der Aufsichtsrat folgende Schwerpunkte:

Die erste Sitzung des Geschäftsjahres 2010/11 fand turnusgemäß am 28. November 2011 statt. Es wurde ausführlich über die aktuelle Geschäftsentwicklung, den Verlauf des Jahresabschlusses und der Jahresabschlussprüfung 2010/11, sowie die Entwicklung des Retail Bereiches und der damit verbundenen Neueröffnungen von Houses of GERRY WEBER informiert. In diesem Zusammenhang berichtete der Vorstand über den Stand der Übernahme der österreichischen DON GIL Filialen und deren Umwandlung in Houses of GERRY WEBER. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich ausführlich mit der Einhaltung und Umsetzung des Corporate Governance Kodex und verabschiedete gemeinsam mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung 2012.

In der Bilanzsitzung am 23. Februar 2012 standen die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2010/11, des Gewinnverwendungsvorschlags sowie der Stand der Akquisitionen DON GIL und WISSMACH im Mittelpunkt unserer Beratungen. In Anwesenheit des Abschlussprüfers haben wir nach Vorbereitung durch den Prüfungsausschuss den Konzernabschluss 2010/11 ausführlich erörtert und gebilligt. Dem Vorschlag des Vorstands die Dividende auf EUR 0,65 zu erhöhen, stimmte der Aufsichtsrat zu. Ferner verabschiedete der Aufsichtsrat die Tagesordnung für die Hauptversammlung am 5. Juni 2012. Der Vorstand berichtete ausführlich über die Entwicklung der Online Shops und den weiteren Ausbau dieses Vertriebskanals. Der geplante Neuabschluss eines Lizenzvertrages für Lifestyle-Schmuck wurde erläutert und diesem vom Aufsichtsrat zugestimmt.

Ein Schwerpunkt in der Aufsichtsratsitzung am 15. Mai 2012 war die kommende Hauptversammlung. Vor dem Hintergrund der erschwerten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurde ein ausführlicher Statusbericht über ausgewählte Märkte gegeben. Ebenso erfreulich wie das operative Geschäft entwickelte sich der Aktienkurs der GERRY WEBER International AG, so dass der Vorstand einen positiven Bericht nach einem Jahr Zugehörigkeit im MDAX abgeben konnte. Ferner berichtete der Vorstand über die Kostenreduzierungen im Bereich Transport und Logistik durch die Verminderung des Luftfrachtanteils. Die Erläuterungen zu den Compliance Regeln und der Maßnahmen zur Einhaltung dieser Vorschriften wurden positiv zur Kenntnis genommen. Auch in diesem Jahr wurde die Effizienzprüfung des Aufsichtsrats durch den Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft durchgeführt. Die Auswertung zeigte eine hohe Effizienzeinschätzung der einzelnen Mitglieder.

In der Sitzung vom 10. September 2012 befand der Aufsichtsrat über die bereits durch den Prüfungsausschuss diskutierte und vorbereitete Planung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2012/13 und nahm die Mittelfristplanung zur Kenntnis. Ferner berichtete der Vorstand über den Stand der Umwidmungen der ehemaligen WISSMACH Filialen und über die Expansion des Retail Bereiches. Daneben wurde die weitere Vorgehensweise im Rahmen des Lizenzvertrages über eine GERRY WEBER Schuhkollektion vorgestellt. Des Weiteren gab der Vorstand einen ausführlichen Statusbericht über die abgeschlossenen Projekte und die laufende Arbeit der Konzernrevision.

Der Aufsichtsrat prüfte außerdem laufend die Wirksamkeit und Effizienz des Risikomanagementsystems sowie des internen Kontrollsystems für den Rechnungslegungsprozess. Der Aufsichtsrat und insbesondere der Prüfungsausschuss werden als Bestandteil des internen Kontrollsystems der GERRY WEBER Gruppe regelmäßig über die Risikolage und das Compliance Management informiert, auch um die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung, die Regelkonformität der Konzern- und Jahresabschlüsse sowie die Einhaltung von gesetzlichen und behördlichen Regelungen zu überprüfen.

ARBEIT DER AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

Die Arbeit des Aufsichtsratsplenums wird unterstützt durch die von ihm eingerichteten Ausschüsse. Der Aufsichtsrat der GERRY WEBER International AG hat aus seiner Mitte zwei Ausschüsse gebildet: den Prüfungsausschuss und den Nominierungsausschuss. Beiden Ausschüssen steht der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Ernst Schröder als Vorsitzender vor.

Der Prüfungsausschuss tagte zweimal im Geschäftsjahr 2011/12, ihm gehören Dr. Ernst F. Schröder, Udo Hardieck und Dr. Wolf-Albrecht Prautzsch an. In der Sitzung des Prüfungsausschusses am 23. Februar 2012 befassten sich die Ausschussmitglieder ausführlich mit dem Jahres- und Konzernabschluss 2010/11 sowie dem Bericht des Abschlussprüfers. Der Abschlussprüfer nahm an der Sitzung teil und erläuterte ausführlich den Jahres- und den Konzernabschluss. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses diskutierten und bereiteten den Jahres- und Konzernabschluss für die Feststellung durch das gesamte Aufsichtsratsplenum vor. Ferner überzeugte sich der Prüfungsausschuss von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers.

Die Planung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2012/13 stand im Mittelpunkt der Sitzung des Prüfungsausschusses am 10. September 2012. Ferner wurden die Finanzierungsstruktur, das geplante Investitionsvolumen und weitere Zielgrößen wie zum Beispiel die Anzahl der geplanten Neueröffnungen besprochen. Ferner berät der Prüfungsausschuss in Telefonsitzungen über die Quartalsberichte und den Halbjahresbericht des GERRY WEBER Konzerns.

Dem Nominierungsausschuss gehören Dr. Ernst F. Schröder, Udo Hardieck und Dr. Wolf-Albrecht Prautzsch an. Der Ausschuss hatte im Berichtszeitraum keinen Anlass für eine Beratung.

BESETZUNG VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Die Kontinuität der GERRY WEBER Gruppe zeigt sich auch in der Besetzung des Aufsichtsrats. Im Berichtsjahr hat sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der GERRY WEBER International AG nicht verändert und besteht weiterhin aus

sechs Mitgliedern. Im Vorstand der Gesellschaft gab es ebenfalls keine personellen Veränderungen. Nach dem Berichtszeitraum wurde der Vorstandsvertrag von Gerhard Weber vorzeitig um ein weiteres Jahr verlängert. Der ursprünglich im Oktober 2013 auslaufende Vertrag wurde durch den Aufsichtsrat entsprechend bis Oktober 2014 erneuert.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Aufsichtsrat beobachtet die Weiterentwicklungen des Corporate Governance Kodex (DCGK) fortlaufend. Im Rahmen der Empfehlungen des DCGK haben wir unter anderem Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats definiert, die sowohl Fachkenntnisse und Erfahrung, als auch die ausreichende Anzahl von unabhängigen Mitgliedern sowie die Vielfalt der Mitglieder berücksichtigen. Ferner haben wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder eine Effizienzprüfung des Aufsichtsrats durch die Mazars GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auswerten lassen. Interessenskonflikte der Aufsichtsratsmitglieder sind im Berichtszeitraum nicht bekannt geworden.

Vorstand und Aufsichtsrat haben im November 2012 die gemeinsame Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft www.gerryweber.com dauerhaft veröffentlicht. Aufgrund der Größe der Gesellschaft, der Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder und in Abhängigkeit unseres Geschäftsmodells haben wir nicht allen Empfehlungen des Kodex entsprechen können. Weitere Informationen zur Corporate Governance können dem Corporate Governance Bericht in diesem Geschäftsbericht entnommen werden. Der Corporate Governance Bericht enthält ebenso den Vergütungsbericht sowie die Erklärung zur Unternehmensführung.

PRÜFUNG VON JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS 2011/12

Der vom Vorstand nach dem Bilanzierungsstandard HGB aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der GERRY WEBER International AG sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss und Konzernlagebericht der

GERRY WEBER International AG für das Geschäftsjahr 2011/12 wurden von der Mazars GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfer wurde von der Hauptversammlung gewählt und vom Aufsichtsrat beauftragt. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der für den Abschlussprüfer handelnden Personen überzeugt.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfberichte wurden durch den Prüfungsausschuss einer Vorprüfung unterzogen und vom gesamten Aufsichtsratsplenum in seiner Sitzung am 25. Februar 2013 ausführlich erörtert. Bei den Beratungen über den Jahresabschluss und den Konzernabschluss war der verantwortliche Abschlussprüfer anwesend. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Das Risikomanagementsystem wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer einer Prüfung unterzogen und für wirksam befunden. Ebenfalls wurden keine berichtspflichtigen Schwächen in Bezug auf das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem festgestellt.

Auf Basis seiner eigenen Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts der GERRY WEBER International AG hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen.

Somit hat der Aufsichtsrat in der Bilanzsitzung vom 25. Februar 2013 den Jahres- und Konzernabschluss nebst dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2011/12 gebilligt. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011/12 ist somit gemäß § 172 AktG festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns und zur Zahlung einer Dividende in Höhe von EUR 0,75 je Aktie haben wir uns angeschlossen.

Der vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellte Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer

gemäß § 313 AktG geprüft. Der Abschlussprüfer hat folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Abschlussprüfers zum Abhängigkeitsbericht gemäß § 314 AktG geprüft und kam zu dem Ergebnis, dass keine Einwendungen gegen den Bericht und die darin enthaltene Schlusserklärung des Vorstands zu erheben sind.

Ein großer Anteil am Erfolg der GERRY WEBER Gruppe gehört den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit ihrem Know-how, Ihrem persönlichen Einsatz und der geleisteten Arbeit sind sie Garant für die beeindruckende Entwicklung der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat dankt an dieser Stelle den Mitgliedern des Vorstands, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der GERRY WEBER Gruppe und drückt seine Anerkennung für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2011/12 aus. Dank gilt auch unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Für den Aufsichtsrat

Halle / Westfalen, 25. Februar 2013



Dr. Ernst F. Schröder
Vorsitzender des Aufsichtsrats